

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und das ist geschehen, da man zählte von Christus Geburt dreizehnhundert Jahr in dem sechs und dreißigsten Jahr darnach, an des heiligen Herrn St. Veits Tag.

Herzog Heinrich verwickelte sich auch in einen Krieg mit Kaiser Ludwig. Die Gegend am rechten Ufer des Inn wurde abermals in unerhörter Weise verwüstet. Er starb 1339 und sein erst achtjähriger Sohn 1340. Das ledig gewordene Niederbayern, wie auch das Gebiet von Schärading fiel an Kaiser Ludwig als den nächsten männlichen Verwandten und so wurde ganz Bayern wieder unter einem Regenten vereinigt.

Kaiser Ludwig starb 1347 und 1349 theilten seine Söhne das Land. Niederbayern erhielten Stefan, Wilhelm und Albert. 1353 theilten sie abermals das Land und erhielt Albert Straubing und Schärading.

1349 trat die Pestkrankheit mit großer Heftigkeit auf; der achte Theil der Bevölkerung Bayerns starb an derselben. 1356 verpfändete Herzog Albrecht I. von Bayern-Straubing die Stadt Schärading sammt Gebiet und Maut an Herzog Albrecht II. von Oesterreich um 20.000 fl. Schärading war nun österreichisch bis 1369. 1363 entbrannte zwischen Bayern und Oesterreich ein Krieg wegen des Besitzes von Tirol, in welchem die Gegend um Taiskirchen wieder schrecklich verwüstet wurde.

1392 theilten die bayerischen Prinzen wiederum ihr Land und das Straubinger-Niederland mit Schärading bekam Herzog Albrecht II. von Holland. Er starb 1399 und sein Nachfolger in der Regierung war sein Bruder Johann.

1379 wurde der Pfarrbezirk Uzenaich von der Pfarre Taiskirchen ausgeschieden und zu einem selbständigen Vikariate erhoben.

Herzog Johann. 1399—1425.

1413 verließ Johann Seybtorfer zu Dyetriching dem Elprechten von Gumping den Hof zu Gumping in der Taiskirchner Pfarre zum ewigen Erbrecht. Die Urkunde, welche